

# Ratssitzung wird wiederholt

**Windkraft:** Bürgermeister legt Widerspruch gegen den Ratsbeschluss ein, der seiner Ansicht nach das Wohl der Gemeinde gefährdet. Montag gibt's den zweiten Akt

Von Ralph Meyer

■ **Borchener.** Die Sondersitzung des Borchener Gemeinderates, bei der am Mittwoch vergangener Woche mit knapper Mehrheit auf Antrag der CDU ein Klageverzicht gegen bereits genehmigte Windkraftanlagen beschlossen worden war, muss wiederholt werden. Das teilte gestern Bürgermeister Reiner Allerdissen mit.

„Ich habe die Situation geprüft und festgestellt, dass der Ratsbeschluss nicht zu beanstanden ist, da er nicht rechtswidrig zustande gekommen ist.“ Allerdings gibt der Paragraph 54.1 der Gemeindeordnung dem Bürgermeister die Möglichkeit, spätestens am dritten Tag der Beschlussfas-

sung schriftlich zu widersprechen, wenn er der Meinung ist, dass der Beschluss das Wohl der Gemeinde gefährdet. Dieser Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Über die Angelegenheit muss der Rat spätestens innerhalb von 14 Tagen erneut beschließen. Einen weiteren Widerspruch lässt die Gemeindeordnung nicht zu.

Gestern Nachmittag um 15 Uhr übergab Allerdissen den begründeten Widerspruch an Konrad Hansmeier (CDU), dem ersten stellvertretenden Bürgermeister, und berief eine öffentliche Sondersitzung des Rates für Montag, 19. Juni, 18 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses ein.

Allerdissen erklärte, er sei von vielen Bürgern aufgefordert worden, entsprechend zu



**Legt Widerspruch ein:** Reiner Allerdissen. FOTO: RALPH MEYER

handeln. „Es herrscht eine aggressive Stimmung, vor allem in Etteln“, sagte der Bürgermeister und verwies auf eine aktuell laufende Unterschriftenaktion, die bereits rund 100

Unterschriften trage. Darunter seien, so Allerdissen, auch namhafte CDU-Mitglieder. „Ich will mir nachher nicht vorwerfen müssen, in dieser Situation nicht alles getan zu haben.“

Für Allerdissen ist auch die Frage einer möglichen Befangung des CDU-Ratsmitgliedes Heinrich Rebbe in der jüngsten Ratssitzung noch nicht vom Tisch, obwohl sich Rebbe in der Sitzung selbst als nicht befangen dargestellt hatte. Konrad Hansmeier hatte übrigens an der Ratssitzung in der vergangenen Woche nicht teilgenommen.

◆ Weitere Stellungnahmen der Fraktionen zum Ratsentscheid lesen Sie auf dieser Seite in den beiden rechten Spalten.